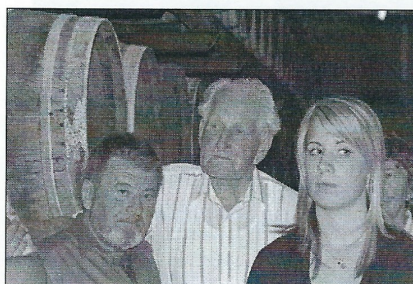




Theatergruppe unterwegs



Nach der für uns alle aus der Theatergruppe KBW Wilhering recht erfreulichen Aufführungsreihe der Nestroyposse *Liebesgeschichten und Heiratssachen* machten wir uns am 26. August auf den Weg zu unserer 6. WE-KU-Reise. Vorbereitet vom Leiter der Gruppe Hermann Heisler sollten wir uns wieder mit anderen Dingen beschäftigen, eben mit WE und KU, mit Wein und Kultur.

Dieses Jahr führte die Reise in zwei grundverschiedene und doch wieder recht ähnliche Regionen, in die Weststeiermark und - einschließlich die Strecke dorthin - in das südliche Burgenland.

Erste Station war das Schilcherweingut Lazarus, in dem uns der Besitzer seinen Keller zeigte, uns von seiner Art Wein zu machen erzählte und uns seine Produkte verkosten ließ.

Gölles, der bekannte Schnaps-

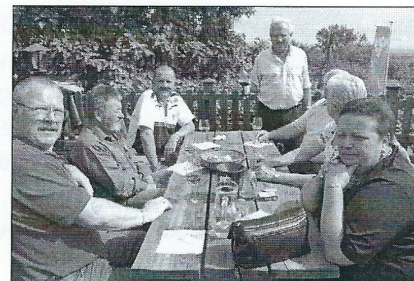
brenner und Essigmacher aus Bergl bei Riegersburg war das nächste Ziel. Fast für alle war es die erste Essigverkostung ihres Lebens. Sauer bis süß war die umfangreiche Palette der bis zu zwanzig Jahre alten Produkte, die nicht nur Salate schmackhaft machen. Hochprozentiges folgte, die Betriebsbesichtigung ließ uns vor allem über die 1400 Fässer staunen, in denen dort der Essig lagert.

Viel süßere Erlebnisse warteten dann in der Schokoladenmanufaktur Zotter auf unsere Gruppe.



Hunderte Sorten der süßen Versuchung werden dort produziert. Nach der Vorstellung des Betriebes verkosteten wir nach Lust und Laune, bis uns die Schokolade einfach nicht mehr mundete. Gerüchte sprechen davon, dass einzelne von uns an die fünfzig Sorten hinunterschluckten.

Kleine Probleme mussten dann umschifft werden, als der Gasthof, in dem Zimmer für die nächtliche Ruhe gebucht waren, zu wenig Betten für uns hatte. Eine Ersatzlösung in anderen Häusern und eine romantische Fahrt mit dem Hexenexpress rund um die „Veste



Riegersburg“ und durch die Obstplantagen und Weinberge versöhnte uns wieder einigermaßen mit den zuerst als recht unangenehm empfundenen Tatsachen.

Gleich nach dem Frühstück fuhrten wir am Sonntag zur Riegers-

burg hinauf und genossen dort die hervorragende Führung durch die zur Ausstellung adaptierten Räume der Burg. Von Hexen und der Gallerin, von Todesqualen und von Gelagen der Reichen spannte sich der Bogen der Erzählerin. Am Nachmittag kehrten wir schließlich im südburgenländischen Deutsch-Schützen im

Schützenhof ein und ließen uns das Entstehen und Reifen des Weins von der Rebe bis zur Flasche erklären, natürlich nicht, ohne die hervorragenden Ergebnisse bei einer Verkostung auch gebührend zu würdigen.

hh





Spiel- und Sportfest

Ein bewährtes Team um Robert Lang - Jutta Diesenreiter, Günther Erbl, Margit Hofer, Anton Lehner, Gabriele Schütz, Stefan Umbauer, Ute Wöß - organisierte wieder ein Fest für Familien der Pfarrgemeinde Wilhering.

Nicht nur bei sportlichen Herausforderungen wie Boccia, Bierkistenstaffel, Wassertragen und Mannschaftsstandweitsprung zeigten die Mannschaften am Sonntag, 2. 7., Ge-

schicklichkeit, auch beim Drehwurm konzentrierten sich einige Sportler bis zum Umfallen.

Bei knusprigen Bosnern und bei dem leckerem Kuchenbuffet stärkten sich die Besucher des Spielfestes, um dann das spannende Fußballspiel PGR-Auswahl gegen die Jugend-Auswahl zu verfolgen. Doch das ist eine andere Geschichte.

U.W.





Spannung beim Finale des Pfarrsportfestes.

Auf Grund der an den beiden Tagen vor dem Pfarrsportfest stattgefundenen Viertelfinalsiege bei der Fußball-WM in Deutschland war die Begeisterung der Fußballfans groß. Am 30. 6. schlug Deutschland Argentinien nach Elferschießen 5:3, am Samstag bezwang Portugal Eng-

Mannschaften ein risikoreicheres Offensivspiel wie das Ergebnis zeigt: 4 : 4 nach der Normalspielzeit, dann je fünf Elfmeter beider Mannschaften und noch immer unentschieden 7 : 7! Ab nun entschied jeder Schuss: als erster trat Fredi Prummer an, der auf Grund seiner überragenden Kör-

lich mit der Jugend arbeitet (als Hobby ist er Jugendleiter bei der Union Mühlbach, beruflich betreut er die Jugend-Spätlese im Seniorenheim Traum). Auf Grund der Tatsache, dass einerseits das PGR-Team im Vorjahr eine hohe Niederlage hinnehmen musste und andererseits Pfarrer Abt Gott-



PRG-Team: Peter Heisler, *Günther Erbl, Sigi Mittermayr, Anneliese Umbauer, **Hermann Waldburger, Ute Wöß, **Andi Schierhuber, Kurt und Ali Diesenreiter, Fredi Prummer, **Stefan Umbauer, Harry Reischl. (*Torschützen)



Jugend-Team: Lukas und Thomas Beyerl, Daniel Moser, Markus Waltenberger, * Hannes Erbl, Jürgen und **Christoph Zöpfel, Michi Mühlbacher, Lukas Mayr, *Didi Wiesmayer, *** Christian und *Michael Possegger, David Umbauer. (*Torschützen)

land ebenfalls nach Elferschießen 3 : 1.

Und dann kam am Sonntag, 2. 7., das an Spannung kaum mehr zu überbietende Spiel des PGR Wilhering gegen die Pfarrjugend.

Im Gegensatz zu vielen Spielen bei der WM bevorzugten beide

pergröße auch über ein auf höherer Ebene liegendes Blickfeld verfügt, es passierte tatsächlich, der Schuss geht über das Tor. Jetzt lag die Entscheidung bei Christian Possegger, der schon beim Spiel den Ball zweimal im gegnerischen Tor versenkte. Auch der Elfer landet im Tor. Der ausgezeichnete Torhüter Peter Heisler, der beim Spiel selbst auf Grund seines großen Einsatzes einen Mittelhandknochenbruch in der linken Hand erlitt, war machtlos! Damit war das Spiel zu Gunsten der Jugend entschieden.

Nun noch einige Details: die Betreuung und das Choaching des PGR-Teams lag in den Händen von Stefan Umbauer, der sowohl hobbymäßig als auch beruf-

fried seine aktive Fußballlaufbahn beendete, holte Stefan Verstärkung ins Team. Weiters belebte er das „Mannschaftsgefüge“ durch zwei charmante Damen, Annelie-


Anneliese Wäre die Entscheidung nicht beim 6. Elfmeter gefallen, wäre es vielleicht ganz anders gekommen: Anneliese und Ute hätten als nächste Schützinnen ihre Elfer als Synchronbewerb abgewickelt, hatten doch hier schon österreichische Damen große Erfolge erzielt.


Ute In einem Kurzinterview erklärte Ute auf die Frage, wie weit sie mit dem Spiel zufrieden sei: „Der Ball hat mit mir dreimal Kontakt aufgenommen, beim letzten Mal allerdings höchst unfair. Er sprang mich nämlich von hinten an, und ich wollte schon ein Foul reklamieren. Ich unterließ es dann aber doch, weil dies knapp vor Spielende passierte und es schließlich ein Freundschaftsspiel war.“



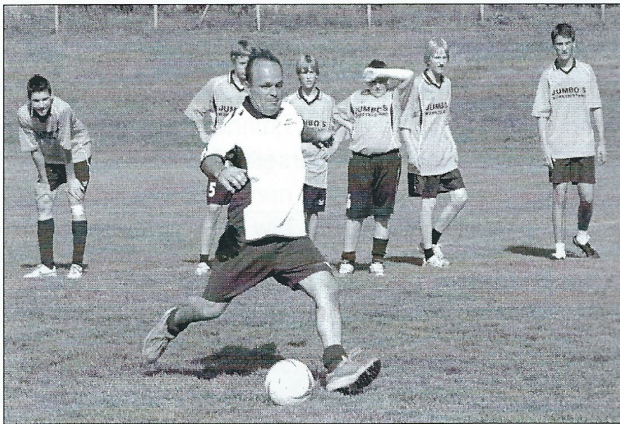
(Fortsetzung von Seite 11)
se und Ute.

Als Schiedsrichter sollte Abt Gottfried fungieren, doch wollte er diese Aufgabe dann doch nicht übernehmen, weil ihm sowohl die

rent der Gemeinde demonstrierte er so richtig die Zusammengehörigkeit von Kultur und Sport. Auch seine Musikalität kam bei seinen melodischen Pfiffen zum Ausdruck. Sein tänzerisches Talent

und bei der Jugend dreizehn Spieler gleichzeitig zugelassen und die Spieldauer etwas reduziert.

Als Platzsprecher und Kommentator zeigte sich Rainer Schiller in ausgezeichneter Verfassung.



Jugend als auch der PGR sehr am Herzen liegen. Eine Entscheidung gegen eines dieser Teams treffen zu müssen, wollte er nicht übernehmen. Schließlich fand sich ein ÖFB-geprüfter Schiedsrichter, der dieser Aufgabe nachkam: Sepp Mittermair. Als Kulturrefe-

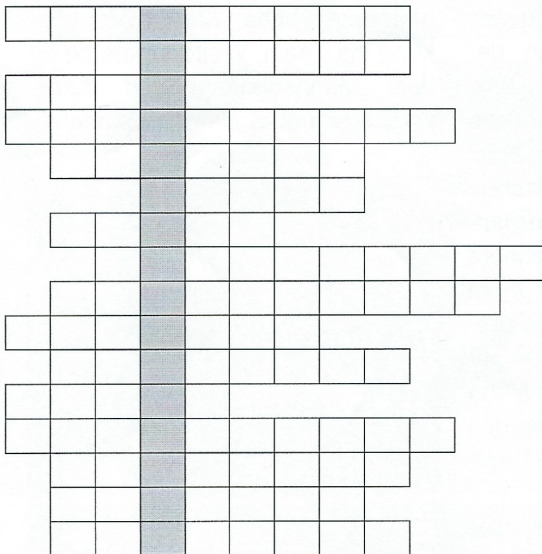
konnte man bei seinen Läufen, insbesondere im Rückwärtsgang bewundern.

Da einerseits beim PGR der Fußball nicht die Hauptaufgabe darstellt und andererseits die Spieler zum Teil noch sehr jung waren, wurden beim PGR zwölf

Für die Zuschauer war das spannende Match beste Unterhaltung. Wir freuen uns bereits auf das nächste Pfarrsportfest.

E.S.

Reiseerinnerungen

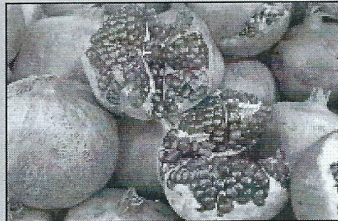


Staat im Nahen Osten, die Stadt Petra liegt in ihm.
Diese Lagunenstadt galt lange als Ziel der Hochzeiter.
Dieser Andenstaat ist wegen der Inkas berühmt.
Diese Stadt in Deutschland, liegt ob der Tauber.
Kunst und Kultur sind in diesem Teil Italiens zu Hause.
In diesem fernöstlichen Staat lebt der Kommunismus.
Mönchsklöster bedecken diesen Berg in Griechenland.
Dieser Staat liegt in Zentralasien an der Seidenstraße.
Unser nördlicher Nachbarstaat.
Teil Deutschlands, wo „die schönen Mädchen wachsen“.
Die Stadt der Spitzen und der Schokolade in Belgien.
Hier ist die Heimat des Dalai Lama.
Die Hauptstadt Uruguays.
Die Insel im Mittelmeer birgt unzählige antike Tempel.
Die weiße Trüffel wird gerade jetzt dort gesucht.
Dieser Staat war die Heimat Dschingis Khans.

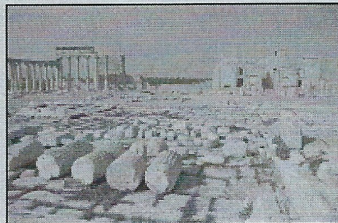
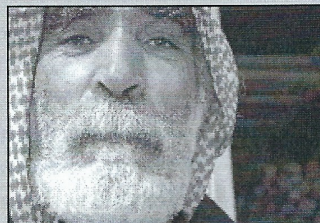
Wenn sie alle geografischen Begriffe richtig eingesetzt haben, finden Sie In der senkrechten, grauen Spalte den Ort, in dem heuer die Theatergruppe KBW Wilhering ihre Weinverkostung abhielt (s. Bericht). Die Auflösung finden Sie auf Seite 15.



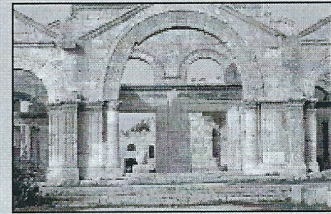
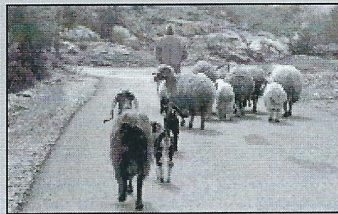
SCHATZHAUS ORIENT



SYRIEN - LIBANON - JORDANIEN



VORTRAG MIT LICHTBILDERN



Dazu lädt Sie
Hermann Heisler
am Freitag, 13. Oktober 2006,
um 19.30 Uhr in das
Pfarrheim Wilhering ein



Ihre freiwillige Spende dient der Pfarrheimsanierung

Veranstalter: Theatergruppe KBW Wilhering



PGR - NEWS - PGR - NEWS - PGR - NEWS

Abt Gottfried begrüßt am 19. Juni 2006 die anwesenden Mitglieder und übergibt die Moderation an Robert Lang.

Aktuelles:

Eine Sitzbank wurde im Friedhof (Nähe Kriegerdenkmal) aufgestellt.

Hildebrand Harand findet den von den Firmlingen gestalteten Themenpfad an der Donau als gute Möglichkeit, auf Menschen positiv zu wirken. Er stellt auch fest, dass die von Hans Hofer gestaltete Homepage der Pfarre sehr gut aufbereitet ist.

Berichte:

Pfarrheimausschuss:

a) Die Unterschrift der Diözese Linz und die des Architekten Haderer zur Genehmigung des *Bauplanes und der Durchführungsarbeiten am Pfarrheim* sind vorhanden. Am Honorar für Architekt Haderer wird nach der Kosteneinschätzung durch Christian Rechberger gearbeitet. Hildebrand Harand berichtet dem PGR über die Vorgangsweise der Honorarerstellung und übergibt Robert Lang einen schriftlichen Bericht. - Am 4. Juli 2006 trifft sich der Pfarrheimausschuss im Pfarrheim mit Architekt Haderer, um den Vorentwurf des Bauplanes zu besprechen. - Am 18. Juli erfolgt dann ein weiteres Treffen, wobei Robert Lang ein Vorgespräch mit Architekt Haderer führen wird. -

Robert Lang berichtet über *Unregelmäßigkeiten bei der Getränkeabrechnung* im Pfarrheim. Es wurde daher eine verschließbare Kassa angeschafft. Über die

neue Vorgangsweise der Getränkeabrechnung verfasste Herr Ägid Lang einen Bericht für das Pfarrblatt 109, Hermann Heisler liest diesen Bericht dem PGR vor.

Liturgieausschuss:

Dem Team um Gertrude Schachner (Margarete Mayr, Claudia Wolfesberger, Elfriede Possegger und vielen Helfern) wird im PGR großer Dank für die gute Organisation und Durchführung der Firmung ausgesprochen.



chen. 122 Firmlinge nahmen an der Firmung teil. Gertrude Schachner berichtet, dass eine eigene Pfarrfirmung am Elternabend von den Eltern abgelehnt wurde. - Gabriele Schütz gibt zu bedenken, dass die Helfer und Organisatoren bei dieser großen Menge an Firmlingen (und Angehörigen) an die Grenze des Machbaren kamen und daher eine Anmeldung nötig wäre. Bei der Diskussion wurde über mögliche Panikausbrüche und Rettungsmaßnahmen jeglicher Art gesprochen.

Günther Ertl und der PGR bitten daher Abt Gottfried inständig, dass in Zukunft eine Anmeldung

erfolgen sollte, damit die Firmung wieder bestens organisiert werden kann. Hermann Heisler kann sich eine Anmeldung über das Internet vorstellen. Abt Gottfried überlegt die weitere Vorgangsweise und kümmert sich um die Angelegenheit. Der Samstag als Wochentag für die Firmung bleibt.

Kinderliturgie:

Am Sonntag, 25. 6., wird die 75. Familienmesse von einem Team um Gertrude Schachner gestaltet. Angelika Mühlbacher berichtet, dass sechs Erstkommunionkinder Ministranten werden.

Abt Gottfried und Angelika Mühlbacher berichten, dass sich der Liturgieausschuss, Siegfried und Rosa Zölß, Herbert Thumfart und Abt Gottfried, traf. Es wurde dabei über die weitere Zusammenarbeit in diesem Ausschuss diskutiert.

Jungchar / Jugend:

Gertrude Schachner berichtet, dass an der Lagerwoche auf der Helfenbergerhütte in der ersten Ferienwoche ca. 40 Kinder teilnehmen werden.

kfb:

Gabriele Schütz teilt dem PGR mit, dass von der kfb 15 Veranstaltungen organisiert wurden. Das Arbeitsjahr der kfb wurde im Mai abgeschlossen und beginnt mit der Frauenwallfahrt am 7. September. Dazu lädt G. Schütz herzlich ein.

Klausurtagung:

Am 18. 11. 2006 findet eine Klausurtagung des PGR statt. Abt Gottfried lädt dazu Frau Monika Greil-Payrhuber ein. Abt



Gottfried und PGR Mitglieder werden sich noch um geeignete Tagungsorte erkundigen. Die Tagung wird voraussichtlich von 9.00 bis 17.00 Uhr dauern.

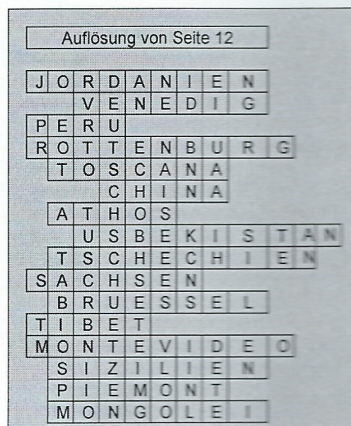
Mögliche Diskussionspunkte:
Aufgaben des PGR in der Pfarre.
Wer ist bereit mitzuarbeiten?
Zukunft des PGR?
Monika Greil-Payrhuber wird von

Abt Gottfried zur nächsten PGR Sitzung am 21.9. eingeladen.

Spontanes:

Gertrude Schachner berichtet, dass eine ihr unbekannte Frau den Rasen vor den Jugendräumen schön mähte. Es wäre wünschenswert, wenn der Weg zum Pfarrheim (Teiche) gepflegt würde.

Ute Wöß / hh



Wilheringer Orgelherbst 2006

in der prächtigen Rokokokirche des Zisterzienserstiftes Wilhering aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Todestages von Robert Schumann (1810-1856)

Sonntag, 24. September 10.00 Uhr (Liturgie)

Robert Schumann, Missa sacra, op. 147 Wolfgang W. Mayer, **Orgelstück nach dem Choral "Jubilate Deo" (UA)** Vokalensemble "Musica Capricciosa"

Leitung: Kurt Dlouhy Orgel: Stiftsorganist Ikarus Kaiser

Freiwillige Spenden

Sonntag, 8. Oktober 10.00 Uhr (Liturgie)

Gregorianischer Choral und alternatim gespielte Orgelmusik aus dem Barockzeitalter

Chor: Schola Gregoriana Plagensis Orgel: Stiftsorganist Ikarus Kaiser

Leitung: Stiftskapellmeister von Schlägl Rupert G. Frieberger

Freiwillige Spenden

Busverbindung ab Linz Hauptplatz (Donaulände): 8.38 Uhr, 18.30 Uhr, Wilhering (Postamt): 12.33 Uhr, 20.33 Uhr

Der "Wilheringer Orgelherbst" begeht heuer sein fünfjähriges Jubiläum. Stiftsorganist Ikarus Kaiser leitet diese orgelspezifische Veranstaltungsreihe in hervorragender Zusammenarbeit mit der Zisterzienserabtei Wilhering und ihrem Stiftskapellmeister P. Balduin Sulzer. Besonderes Augenmerk der Programmgestaltung des "Wilheringer Orgelherbstes" liegt in der ausgewogenen Verbindung von konzertanter und in liturgischem Rahmen ausgeführter Kirchenmusik, ihrer eigentlichen Intention entsprechend. Den thematischen Schwerpunkt des diesjährigen "Orgelherbstes" bildet das kirchenmusikalische Schaffen Robert Schumanns aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Todestages des rheinländischen Meisters. Das hierzulande nicht besonders häufig gespielte Orgelwerk Schumanns ist somit auch das Leitbild im Eröffnungskonzert an der großen Orgel der Stiftskirche, dargeboten durch die vielfach ausgezeichnete und international renommierte slowakische Organistin Bernadetta Sumavska.

Robert Schumanns heutzutage äußerst selten aufgeführte Missa sacra, op. 147 (1852) für Chor und Orgel fällt in seine letzte Schaffensperiode, in der sich der Schumann unter schwierigen Lebensumständen erneut dem klassischen Formideal zuwandte. Die Messe wird vom mehrfach prämierten Chor "Musica Capricciosa" unter der Leitung von Kurt Dlouhy zusammen mit Ikarus Kaiser an der Orgel dargeboten.

Einen zeitgenössischen Impuls bietet dazu die Uraufführung eines Orgelstückes von Wolfgang W. Mayer, eines jungen Nachwuchskomponisten aus Oberösterreich: ein Werk, das vom gregorianischen Choral ausgeht und somit ebenso an überlieferte Formprinzipien anknüpft. Eine Messe im gregorianischen Choral in der im Barock üblichen Praxis des Alternierens von Orgelmusik und einstimmigen Kirchengesang, aufgeführt von der "Schola Gregoriana Plagensis" unter der Leitung des Schlägler Stiftskapellmeisters Rupert Gottfried Frieberger, beschließt den "Wilheringer Orgelherbst". Zu allen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen!

Die beiden Orgeln der Stiftskirche sind prächtige Denkmale ihrer Entstehungszeit. Die berühmte Chororgel von Nikolaus Rummel (1746) ist bis zum heutigen Tage original erhalten. Der besonders schöne Klang und ihre leichte Spielbarkeit begeisterten auch Anton Bruckner, der das Instrument bei seinen Besuchen im Konvent von Wilhering gerne spielte. Er kannte vermutlich auch die Hauptorgel (1884) zumindest in ihrem Entwurf, geplant unter anderem vom Bruckner-Schüler Karl Waldeck und erbaut durch den Ottensheimer Orgelbauer Leopold Breinbauer. Die Disposition der Orgel, die 1981 um ein drittes Manual erweitert wurde, enthält noch mehrere eindrucksvolle Soloregister und ihr volles Werk besticht durch eine mächtige Klangfülle.



Termine

Orgelherbst

So, 24.9., 10.00:
Messgestaltung: Vokal-
ensemble „Musica
Capricciosa“.

So, 8.10., 10.00: Mess-
gestaltung im Gregoria-
nischen Choral.

Jungschar

16. und 17.9. : 5. Jung-
schar- und Jugendfest
der Pfarre (s. S. 6)

17.9., 8.30: Gestaltung
des Pfarrgottesdienstes:
„Den Weg gemeinsam
mit Jesus gehen.“

So, 26.11., 8.30:
Christkönigsmesse in
der Stiftskirche.

Pfarrcafé

So, 24.9., 9.30, Pfarr-
heim, Ausstellungseröff-
nung: Karl Pichler, Öl-
und Acrylbilder.

So, 5.11., 9.30, Pfarr-
heim.

Erntedank

So, 1.10., 8.30:
Weihe der Erntekrone
und Einzug von der
Gärtnerei in die Stiftskir-
che zum Festgottes-
dienst; anschließend
gemütliches Beisam-
mensein im Meierhof.
Die Musikkapelle Dörn-
bach wirkt mit.

WIKI

Do, 28.9., 14.30, Stifts-
kirche: Kindersegnung;
anschließend Begeg-
nung im Pfarrheim.

Di, 3.10., 9.00, Pfarr-
heim: WIKI (Wilheringer
Kinderrunde).

Kürnbergmesse

So, 8.10., 10.30, Kürn-
berggipfel - Gestaltung:
Pfarre Leonding.

Lichtbildervortrag

Fr, 13.10., 19.30, Pfarr-
heim: Hermann Heisler,
Schatzhaus Orient - Sy-
rien, Libanon, Jordanien.

Familienmesse

So, 15.10., 8.30, Stifts-
kirche.

Wallfahrt

So, 15.10., 12.30: Wan-
derung von der Höferka-
pelle über den Kürnberg-
wald nach Dörnbach;
14.30: Andacht in der
Wallfahrtskirche Maria
vom guten Rat.

kfb

Mi, 4.10., 8.30, Pfarr-
heim: Beginn des Frau-
enturnens mit Margare-
the Possegger.

Di, 17.10., 19.00, Pfarr-
heim: Anneliese Umbauer:
Würdevoller Umgang
mit alten Menschen (2.
Teil).

Di, 7.11., 19.00, Pfarr-
heim: Basteln für den
Weihnachtsmarkt.

Di, 21.12., 19.00, Pfarr-
heim: Rainer Haudum,
Gott als Funktion für
Frauen - Gottesbezie-
hungen von Frauen in
der Bibel und Gegen-
wart.

So, 3.12., 8.30, Stiftskir-
che: Pfarrmesse, gestal-
tet von der kfb und dem
Kirchenchor.

Do, 14.12., 19.00, Pfarr-
heim: Adventandacht
der kfb.

Allerheiligen

Mi, 1.11., 14.30, Stifts-
kirche: Allerseelenan-
dacht; dann Friedhofs-
prozession mit der Mu-
sikkapelle Dörnbach.

Adventkranzweihe

Sa, 2.12., 17.00, in der
Stiftskirche.

Adventtage

8.12. - 10.12.: Das ge-
naue Programm wird
noch bekannt gegeben.

Weihnachtsspiel

So, 17.12., 16.30, Stifts-
hof und Stiftspark.

Chronik

Taufen

Ferdinand Harand,
Wilhering / Wien,
am 25.6.

Danke für die Spende

Christophorus: € 820,-
Caritas: € 900,-

Wir trauern um

Sophie Zankerl,
Linzer Straße 48 / Alten-
heim Leonding,
gestorben am 15.6.
im 87. Lebensjahr.

Bertha Pamer,
Höfer Straße 18 / Sandl,
gestorben am 17.7.
im 74. Lebensjahr.

Neubacher Maria,
Unterhöf 3,
gestorben am 23.6.
im 90. Lebensjahr.

Franz Fasching,
Höfer Straße 27,
gestorben am 26.8.
im 74. Lebensjahr.

ganz hinten

In seinem Leitartikel hat Abt Gottfried schon den Fall des entführten Mädchens angesprochen. Bei aller Verurteilung des Täters, bei aller Abscheu vor derartigen Taten kann ich es mir einfach nicht verkneifen, anderer Meinung als „das Volk“ zu sein.

„Es ist gut, dass sich der Täter selbst umgebracht hat, sonst müssten wir ihn durchfüttern!“, war einer der Kommentare, die ich hörte und denen ich mich ganz und gar nicht anschließen kann.

Mit einem „Fall Natascha“ wirbt ein Wochenmagazin. Täglich ist der ORF, täglich sind die Printmedien voll mit Reportagen voller Sensationsgeilheit.

Muss es nicht furchtbar sein für das Mädchen, nach seinem abgesperrten Leben mit der Realität dieser „Täter“ konfrontiert zu sein? Es musste einfach zum Interview. Hier wird die Informationsgesellschaft zur Hölle.

hh

